

Weihnachtsmarkt 2015: stürmisch und regnerisch



Den musikalischen Auftakt bildete am vergangenen Samstag ganz traditionell die Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt e.V. Die Erste Beigeordnete Andrea Franz begrüßte in Vertretung von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider gegen 18 Uhr die zahlreichen Besucher auf dem Weihnachtsmarkt und wünschte ihnen zusammen mit ihren Lieben schöne, glückliche und besinnliche Feiertage sowie im neuen Jahr viel Glück, Gesundheit, Frieden und Erfolg. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeitern des Bauhofes für den Aufbau der kleinen Budenstadt auf dem Rathausvorplatz und bei den vielen Budenbetreibern, die sie mit weihnachtlichen Verlockungen bestückt hatten. Auch bedankte sie sich bei allen, die an der Organisation beteiligt waren, bei der Blechbläsergruppe der Blaskapelle Mutterstadt und im Vorhinein bei der Musikschule Eigel, der Akkordeon- und Keyboardschule des 1. Handharmonika-Clubs, dem Chor Cresceto, den Chören Liederkranz und MGV Frohsinn sowie der Gruppe Edelweiß für die Gestaltung des Rahmenprogramms. Besonders freute sie sich über den Besuch und den Stand der polnischen Freunde aus der Partnergemeinde Praszka. Die Beigeordnete lud zu einem Rundgang über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausvorplatz sowie durch das alte und neue Rathaus ein. Sicher werde man schnell fündig werden und ein hübsches Geschenk, Weihnachtsschmuck für die eigenen vier Wände oder leckere Spezialitäten entdecken. Sie erinnerte aber auch daran, dass man besonders in der Weihnachtszeit nicht vergessen sollte, dass viele Menschen in unserem Land und weltweit unverschuldet Not leiden und daher auf die Unterstützung und die Solidarität ihrer Mitmenschen mehr denn je angewiesen sind. Deshalb sollten wir alle offen sein für Bitten um Hilfe, denn an seine Mitmenschen zu denken gehöre nicht nur an Weihnachten dazu. In diesem Sinne wünschte die erste Beigeordnete allen Besuchern ein geruhsames und friedvolles Weihnachtsfest und erklärte damit den Mutterstadter Weihnachtsmarkt für eröffnet.

Viele Bürger tummelten sich am Samstag zwischen 16 und 21 Uhr bei etwas stürmischem Wetter auf dem Rathausvorplatz und im Foyer des Rathauses vor den vielen weihnachtlich dekorierten Ständen. Wer noch einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck suchte, konnte im Foyer rechtzeitig zum ersten Advent eines erstehen. Auch andere weihnachtliche Dekorationen wie Anhänger sowie selbstgefertigte Holzanhänger, Nikoläuse aus bemalten Holzstämmen und Holz-elche waren zu erwerben. Wer noch keine Weihnachtsgeschenke

hatte, wurde schnell fündig und hatte die Qual der Wahl. Ein großes Angebot an Weihnachtskarten stand bereit. Mit den handgestrickten Socken in verschiedenen Größen und Farben sowie verschiedenen Schals und Armstulpen konnte sich der Besucher für die kalte Winterzeit ausrüsten. Auch Topflappen und umhänkelte Gästehandtücher gehörten zum Angebot. Vor den Schmuckständen, die Silberschmuck und Edelsteine an Ohrringen, Hals- oder Armbketten anboten, tummelten sich die Besucher. Auch der handgefertigte Schmuck aus Stein sowie die Edelsteine aus aller Welt zogen Blicke auf sich. Zusätzlich zum Angebot des Weihnachtsmarktes konnte man im "Eine-Welt-Laden" in der Oggersheimer Straße faire Produkte erstehen. Am Sonntag dagegen zeigten sich bei regnerischem Wetter große Lücken, wo in vergangenen Jahren kaum ein Durchkommen war. Zur Stärkung der Besucher gab es auf dem Rathausvorplatz zahlreiche Stände von Mutterstadter Vereinen, die mit einem breiten Angebot für das leibliche Wohl sorgten. Am Stand des Partnerschaftsvereins Mutterstadt e.V. versorgten unsere polnischen Freunde aus Praszka die Besucher mit polnischen Spezialitäten. Auch an die kleinen Besucher hat man gedacht. Sie konnten an der Kettenreitschule ihre Runden drehen.

Am nächsten Wochenende werden wieder eine Delegation der französischen Freunde aus der Partnerstadt Oignies sowie die Freunde aus Naturns/Südtirol mit einer Hütte auf dem Weihnachtsmarkt vertreten sein mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat und die Gaumen der Gäste verwöhnen.

Der Historische Verein lud in die historische Backstube im Erdgeschoss des alten Rathauses ein. Hier duftete es köstlich und man konnte gemütlich bei einem Stück Kuchen oder Torte verweilen. Selbstgemachtes Gebäck, Lebkuchen und köstliche hausgemachte Marmeladen von Oma Meyer konnte man sich mit nach Hause nehmen. Nach einer kleinen Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt oder in der gemütlichen Weihnachtsbackstube konnten die Besucher die Weihnachtsausstellung "Farbe trifft Metall" von Sieglinde Hery und Udo Schneekloth bestaunen.

Zum Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende ist die Bevölkerung wieder täglich bis 21 Uhr recht herzlich eingeladen, sich abseits vom Einkaufsstress auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen.

(Amtsblatt vom 03. Dezember 2015)
(Text und Bilder: Gerd Deffner)





